Zeiller, R. Etude sur quelques plantes fossiles en particulier Vertebraria et Glossopteris, des environs de Johannesburg, Transvaal. (Bull. Soc. géol. de France. 3 ser. XXIV. 1896. p. 349.) c. tab. 4.

Sammlungen.

Baenitz, C. Herbarium Europaeum. Lief. 95—101.

In dieser rühmlichst bekannten Sammlung werden auch viele Kryptogamen ausgegeben, die zum Theil einzeln käuflich sind. So befinden sich in den angegebenen Lieferungen ausser Pteridophyten auch Charen, Pilze und Laubmoose.

Roumeguère, C. Fungi exsiccati praecipue Gallici. LXXI. cent. (Rev. myc. 1896. p. 145.)

Ausser einigen in der Rev. myc. 1896 beschriebenen Arten sind an Neuheiten hauptsächlich Substratformen zu erwähnen.

Krieger, W. Fungi saxonici exsiccati. Diagnosen der bisher noch nicht veröffentlichten Arten.

180. *Calosphaeria Kriegeriana* Niessl in litt. n. sp.

Perithecia irregulariter dense stipata mox circinantia mox inordinata in cortice interiore nidulantia, rarius liberata, soros oblongos, per peridermium vix elevatum, fissum erumpentes formantia, minuta (circa $\frac{1}{3}$ mm diam.) atra, glabra, coriacea, subovoidea in collum attenuata, crassum brevem peritheciolorum diametro vix aequantem, cylindricum adscendente curvatum: asci cuneiformi-clavati apice obtusissimi, truncati, octospori, 50—70 Mik. longi, 9—12 Mik. lati; sporae in ascorum superiore parte faretae cylindricae obtusae, curvulae, unicellulares, subhyalinae, 9—12 Mik. longae, 2—3 Mik. latae. Pseudoparaphyses longissimae, latae, septatae.

Wegen der eingesenkten Perithechien habituell manchen Valseen ähnlich, allein die charakteristischen langen Pseudoparaphysen sind von *Calosphaeria*. *Calosph. minima*, auch auf *Prun. domestica* und *spinosa* vorkommend, hat kaum halb so grosse Schläuche und Sporen, und verästelte Schlauchstiele. Näher steht sie der *Calosph. dryina*, welche jedoch ganz oberflächliche Perithechien besitzt.

G. v. Niessl (in litt 27./4. 1886).

Auf dünnen Aesten von *Prunus spinosa* L. in den Steinbrüchen bei Halbestadt b. Königstein; sehr selten.

Februar 1886.

leg. W. Krieger.

371. *Podospora arachnoidea* Niessl in litt.

Perithecia sparsa vel gregaria, semiimmersa, ovoidea in collum conicum crassum attenuata 0,6—0,8 mm diam., villo arachnoideo albedo tecta, postremo subnuda atra rugulosa; asci elongate cylindracei, pedicellati, varia longitudine 150—200 mmm lgi., 15—18 mmm lti., octospori, paraphysibus tubulosis articulatis; sporae laxae distichis, rhomboideo-lanceolatae, utrinque obtuse retusae fusconigrae, 16—18 mmm lgae., 8—10 mmm ltae., basi appendiculo hyalino subcylindrico, plerumque curvato sporae duplo longiore, apice appendiculo subfiliformi, varia longitudine mox evanescente.

Die Art steht jedenfalls, sowohl in Bezug auf die Entwicklungsgeschichte der Sporen als auch morphologisch der *Podospora coprophila* nahe; allein von den mir bekannten Formen derselben lässt sie sich habituell und durch die

Sporen sehr gut unterscheiden. Die Bekleidung der Perithechien, aus einem fest anliegenden spinnwebartigen dünnen Filze bestehend, ist ganz anders als bei *P. coprophila*. Sie ist ziemlich beständig und erst die ganz überreifen Perithechien sind fast kahl. Die Form der Sporen, welche durch die Schweifung an beiden Enden, namentlich aber am Scheitel, ins lanzettliche geht, ist auch eine ganz andere, als bei den bekannten Arten der Gruppe *Coprophila*.

G. v. Niessl.

Diese schöne Art sammelte ich auf Dünger, womit verschiedene grössere Pflanzen im Palmenhause des botan. Gartens in Dresden gedüngt worden waren.

26. Mai 1888.

leg. W. Krieger.

546. **Physoderma Schröteri Krieger n. sp.**

Der Pilz tritt auf den Blättern und deren Scheiden in zweierlei Gestalt auf. Entweder bildet er schwarze rundliche Flecken mit einem Durchmesser von $\frac{1}{3}$ bis 1 mm, oder er zeigt sich als schwarze Linien, die bis 2 mm lang sind. Die kugelig oder länglich-runden Dauersporangien finden sich zu 1—4 in den Parenchymzellen. Sie haben eine hellgelbe bis bräunliche Farbe und besitzen eine dicke braune Membran. Ihr Durchmesser beträgt 23—36 μ .

Auf *Scirpus maritimus* L. an einer Lache bei Königstein; sehr selten.

2. Juli 1889.

leg. W. Krieger.

594. **Physoderma Allii Krieger n. sp.**

Schwien flach, länglich, $1\frac{1}{2}$ —5 mm lang, 1—2 mm breit, von braunrother Farbe. Dauersporangien kugelig oder länglich-rund, gelbbraun, 18—28 μ im Durchmesser.

Der Pilz findet sich an den Blättern, Blüthenschäften und Blüthenscheiden von *Allium Schoenoprasum* L. am Elbufer bei Königstein; sehr selten.

4. Juni 1890.

leg. W. Krieger.

1081. **Physoderma Calami Krieger n. sp.**

Flecken braun, rundlich oder länglich, $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ mm im Durchmesser, auf den lebenden Blättern gar nicht, auf den getrockneten nur wenig schwienartig hervorragend.

Dauersporangien zu mehreren in den Blattzellen, bräunlich, kugelig oder etwas länglich, 15—22 μ im Durchmesser.

Auf *Acorus Calamus* L. in den Teichen auf der Ebenheit bei Königstein; sehr selten.

Juli 1891, Sept. 1891, 92 u. 95.

leg. W. Krieger.

1082. **Physoderma Magnusiana Krieger n. sp.**

Flecken $\frac{1}{8}$ — $1\frac{1}{2}$ mm im Durchmesser, auf den Blattstielen längliche, flache, auf der Blattfläche meist rundliche, oft knötchenartig hervorragende, braune Schwien bildend.

Dauersporangien braun, kugelig oder länglich-rund, 20—34 μ im Durchmesser.

Auf *Nasturtium amphibium* R. Br. in der Elblache b. Strand b. Königstein; sehr selten.

19. Sept. 1895.

leg. W. Krieger.

1101. **Protomyces Bellidis Krieger n. sp.**

Flecken weissgelb oder fast ockerfarbig, rundlich, $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ mm breit, einzeln oder herdenweise, gar nicht oder nur wenig schwienartig hervorragend.

Dauersporen farblos oder schwach gelblich, kugelig oder länglich-rund, 30—45 μ breit, Epispor glatt, 1,5—3 μ dick.

In den Blättern (nur einmal in einem Blüthenschaft) von *Bellis perennis* L. bei Königstein; sehr selten. — Der Pilz ist schwer zu finden, jedes Blatt mikroskopisch geprüft.

April — Juni 1895.

leg. W. Krieger.

1102. *Entyloma Bellidis* Krieger n. sp. Conidienform.

Flecken weisslich, rundlich, 1—3 mm breit, oft zusammenfliessend, mitunter die ganze Blattfläche einnehmend. Conidienräschen weiss, sehr klein, auf der Unter- wie auf der Oberseite der Blätter. Conidien nadelförmig, etwas gebogen, farblos, 22—40 μ lang, 1,5 μ dick. — Die hier mitgetheilten Expl. wurden im Sept. 1894 gesammelt. Dauersporen fand ich nur in wenigen Blättern, trotzdem ich viele mikroskopisch untersuchte. Ich vermuthete deshalb, dass die Dauersporen erst im folgenden Frühlinge zur reicheren Entwicklung kommen würden. Meine Annahme war richtig; denn schon am 16. April 1895 fand ich am Fundorte der Conidien in den Blättern, die im Herbste vorher die Conidien getragen hatten, die Dauersporen in schönster Entwicklung.

Auf *Bellis perennis* L. im Bielathale bei Königstein; sehr selten.

Sept. 1894.

leg. W. Krieger.

1103. *Entyloma Bellidis* Krieger n. sp. Dauersporenform.

Flecken weiss oder gelblich, rundlich, $\frac{1}{2}$ —2 mm breit. Sporen kugelig, farblos oder gelblich, 9—14 μ breit, Episor 1,5 μ dick.

In den Dauersporen stimmt vorliegende Art mit *E. Calendulae* (Fung. sax. No. 3, 102, 901, 951) überein. Nur die hier vorher auftretende Conidienform veranlasst mich, diesen Pilz als selbständige Art aufzustellen. — Jedes Pflänzchen oder Blättchen ist mikroskopisch geprüft.

Auf *Bellis perennis* L. bei Königstein; sehr selten.

a) Im Bielathale am Fundorte der Conidien, 16. April 1895.

b) An verschiedenen Orten bei Königstein, April—Juni 1895.

leg. W. Krieger.

1104. *Entyloma Brefeldi* Krieger n. sp.

Sporen farblos oder schwach gelblich, kugelig, 10,5—15 μ dick; Episor glatt, 1,5 μ dick. Flecken, wie sie sonst die Species dieser Gattung besitzen und wodurch sie sich gleich äusserlich dem Auge kenntlich machen, kommen bei dieser Art nicht vor. Die Sporen finden sich in grosser Menge in langen Streifen von bleicher Farbe in den Blättern; auch die bleichgelben Blattscheiden sind von den Sporen erfüllt. Nur durch die bleiche Farbe fallen die vom Pilze befallenen Pflanzen unter den gesunden auf; ein anderes Kennzeichen giebt es nicht.

In *Phalaris arundinacea* L. in einem Wiesengraben bei der Waltersdorfer Mühle in der Sächs. Schweiz; sehr selten.

25. Juni 1892, 27. Mai u. 13. Juni 1894.

leg. W. Krieger.

Rehm. *Ascomycetes exsiccati.* Fasc. 24. 1896.

Der vorliegende Fascikel verdankt seine Entstehung den Einsendungen zahlreicher Ascomyceten-Forscher. In erster Linie stehen die herrlichen Beiträge von Herrn Prof. Dr. v. Lagerheim, theils aus dem arctischen Norwegen, zumeist noch aus Ecuador, wodurch der Sammlung grosser Werth verliehen ist und ich zu grösstem Dank verpflichtet bin. Zahlreiche Beiträge lieferte insbesondere Herr Sydow, dann die Herren Prof. Dr. Magnus, Dr. Shear, Krieger, Dr. Arnold, Starbäck, Bresadola, Staritz, Reinicke, Eliasson, Hennings, Pazschke. Ihnen Allen gebührt mein bester Dank. Ob aber die Sammlung fortgesetzt werden kann, wird sich zeigen, da nur freundliche Unterstützung durch Beiträge Anderer dies ermöglichen wird.

Regensburg, 1. Oktober 1896.

Dr. Rehm.

1. *Morchella rimosipes* DC.
2. *Otidea abietina* Fuckel.
3. *Otidea cochleata* (L.) Fuckel.
4. *Lachnea cinerella* Rehm.
5. *Pitya Cupressi* (Batsch).
6. *Ciboria luteovirescens* (Rob.) Sacc.

7. *Helotium carpinicolum* Rehm nov. spec. „Apothecia gregaria, brevissime stipitata, primitus clausa, dein disciformiter aperta, plana, denique subconvexa, rotunda, tenuissime marginata, lacteo flavidula, extus glabra, subhyalina, subprosenchymatice contexta, 1—3 mm lat., sicca vix corrugata, flava. Asci clavati, apice rotundati et incrassati, 60—90/12, 8 spori. Sporidia subfusiformia, subobtusata, recta vel subcurvata, 1 cellularia, utraque apice nucleolo oleoso, hyalina, 12—15/4—5, disticha. Paraphyses filiformes, hyalinae, 3 μ lat. Ad folia putrida Carpini Betuli prope Berolinum. leg. Sydow.“ (Durch Farbe der flach ausgebreiteten, sich nicht einrollenden Apothecien, dann durch die mit 2 kleinen Oeltropfen versehenen Sporen von den verwandten Arten verschieden.)

8. *Belonium sulfureo-tinctum* Rehm nov. spec. „Apothecia plerumque gregaria, sessilia, primitus clausa, globosa, dein disco plano, tenuiter marginato, flavidulo aperta, extus glabra, plus minusve subsulfurea, prosenchymatice contexta, sicca corrugata, 0,2—0,5 mm lat. Asci clavati, apice rotundati, 45—50/6—8 8 spori. Sporidia bacillaria, recta vel subcurvata, 2 cellularia, hyalina, 14—18/2, disticha. Paraphyses paucae, filiformes, hyalinae, 3 μ lat. Ad folia putrida quercina prope Berolinum. leg. Sydow.“

9. *Pezizella Mikaniae* Rehm. nov. spec. „Apothecia sessilia, sparsa, interdum gregaria, subglobosa, disco plano, carneo, ex fibris rectis, hyalinis vel subflavidulis, c. 1,5 μ lat. 200—300 μ long. laxe prosenchymatice contexta succinea, c. 200 μ lat. Asci clavati, apice rotundati, 35—40/6—7, 8 spori. Sporidia subcylindracea, recta, obtusa, 1 cellularia, interdum nucleolis instructa, hyalina, 5—6/1,5, 2—3sticha. Paraphyses filiformes, hyalinae, laxae, 5—6/2. Ad paginam inferiorem foliorum vivorum Mikaniae Ecuador, Prov. Pichincha, San Jorge. 7./1892. leg. Lagerheim.“

10. *Pezizella minor* (Rehm) Starbäck. (Vet. Ak. Handl. 21. III. p. 31. tab. I. f. 20 a—c.) Apothecia gregaria, sessilia, disco demum plano, tenuissime marginato, hyphis sparsis hyalinis marginalibus instructa, hyalinella, extus glabra, sicca cinerella, haud corrugata, 0,2—0,25 mm diam. Asci clavati, subcurvati, apice rotundati, 25—30/5, 4—8 spori. Sporidia fusiformia, recta vel subcurvata, 1 cellularia, hyalina, 8—12/2. Paraphyses paucae, filiformes. Unterscheidet sich von *Pezizella punctiformis* (Grev.) durch heerdenförmig gedrängte, fast farblose Apothecien und wurde immer auf Acer-Blättern bei Berlin und Upsala gefunden. *Pezizella puberula* (Lasch) in Thümen, Fung. austr. 930 wird hierher gehören. Cfr. Rehm, Discom. p. 665.

11. *Pezizella albonivea* Rehm.

12. *Pezizella puberula* (Lasch.). Diese Art erscheint noch sehr fraglich.

13. *Dasyscypha calyciformis* (Willd.) Rehm.

14. *Pyrenopeziza Lychnidis* Sacc. Synon.: *Pyrenopeziza sphaerioides* (Desm.) Rehm, Discom. p. 614. Da *Pyrenopeziza sphaerioides* (Pers.) auf Salix-Blättern die Priorität besitzt, musste der Name geändert werden. Cfr. Rehm, Discom. p. 1251.

15. *Patellaria proxima* B. et Br. Cfr. Rehm, Discom. p. 331. Exsicc.: Rabh.-Winter, Fung. eur. 3769 (sub *Propolidium atrocyantum*), Phillips, Elvell. brit. 147.

16. *Patellaria Carestiae* De Not.

17. *Ascophanus rosellus* Starbäck nov. spec. Ad finum vaccinum. Uplandia, Luccia, leg. Starbäck.

18. *Gloeopeziza Zukalii* Rehm nov. spec. Apothecia gregaria, subplana, sessilia, dilute roseola, excipulo plane carentia, intus hyalina, subgelatinosa, 0,2—0,8 m lat. Asci cylindracei, apice rotundati, saepe subcurvati, 75/9, 8 spori. Sporidia elliptica vel ovata, glabra, 1cellularia, nucleo oleoso 1 magno centrali praedita, hyalina, 9—11/5, 1sticha. Paraphyses filiformes, apice interdum hamulatae, hyalinae, 1 μ lat. Parasitica supra Algos ad fossam sylvestrem prope Monacum Bavariae leg. Dr. Arnold. (Unterscheidet sich durch die grösseren Apothecien, Form der Schläuche und nicht keulig verbreiterte Paraphysen von *Gloeopeziza Rehmii* Zukal).

19. *Ascobolus globularis* Roll. (Bull. soc. myc. IV. p. 57. tab. XV. f. 1.)

20. *Biatorella campestris* (Fries) Rehm.

21. *Exoascus Tosquetii* (Westdp.) Sadeb. Synon. *Ascomyces Tosquetii* Westdp., *Taphrina Tosquetii* Magnus non = Rehm *Ascom.* 217 a, b (diese = *Exoascus flavus* Sadeb. = *Taphrina Sadebeckii* Johans. = *Taphrina flava* Magnus). Exsicc.: Rabh.-Winter, f. eur. 3038, Krieger, f. sax. 123.

22. *Exoascus carneus* (Johans.). Lagerheim in litt. Dieser schreibt: „Nach Johanson geht das Mycel ganz und gar in der Bildung der Asken auf. Da also kein steriles Mycel zurückbleibt, so würde diese Art in die Gattung *Exoascus* (nach neuester Begrenzung von Sadebeck) zu stellen sein. Die Angaben von Johanson in Betreff der Asken-Bildung werden jedoch von Sadebeck berichtigt, indem er fand, dass man wie bei *T. Sadebeckii*, *bullata* etc. zwischen fertilen Hyphen und sterilem Mycel unterscheiden kann. Nach Sadebeck würde es sich also um eine Art der Gattung *Taphrina* handeln. Ich habe lebende Exemplare des Pilzes untersucht und nur obige Angaben Johanson's bestätigen können, weshalb ich denselben zu *Exoascus* stelle, obwohl er keine Hexenbesen bildet.“

23. *Mytilidion decipiens* (Karst.) f. *Conorum* Sacc.

24. *Hysterostomella andina* Patouill.

25. *Lophiostoma insidiosum* (Desm.) Cct. et DN. Cfr. Berlese, Icon. fung. p. 12 tab. VII f. 6, Ellis et Everh., N. am. pyrenom. p. 232. f. *Lactucae*.

26. *Mazzantia Napelli* (Ces.) Sacc. Exsicc. Cavara, Fung. Longob. II 89, Linhart, Fung. hung. 473, Rabenh., Fung. eur. 1272, 2133, Sacc., Myc. Ven. 1370.

27. *Valsa germanica* Nke. f. *cryptosphaerioides* Rehm. (discus und spermogonium fehlen, dadurch entsteht der Eindruck einer *Cryptosphaeria*). An dünnen Aesten von *Salix alba* bei Berlin, leg. Sydow.

28. *Eutypella scoparia* (Schwein.). Ellis, N. am. Pyrenom. p. 495. Exsicc. Ellis et Everh., N. am. fungi 2517.

29. *Melanconis tiliacea* Ellis (N. am. pyren. p. 524). Exsicc. Ellis et Everh., N. am. fung. 2521, Shear, N. Y. fungi 174.

30. *Calosphaeria annexa* Nke. Exsicc.? Fuckel, Fung. rhen. 2033, Krieger, Fung. sax. 968.

31. *Diaporthe fasciculata* Nke. Exsicc. Allescher et Schnabl, Fung. bav. 444a, b, Krieger, Fung. sax. 1075, Rabh.-Winter-Pazschke 4062, Sydow, Myc. march. 299.

32. *Diaporthe aristata* (Fries) Karst.

33. *Diaporthe denigrata* Winter (Pyrenom. p. 604). (Peritheccien dem Holz eingewachsen, schwarzer Saum fehlend. Schläuche spindelförmig, 36—40/8.

8sporig. Sporen spindelförmig, gerade oder etwas gebogen, 2zellig, meist mit je 2 kleinen Oeltröpfchen, $12/4$, 2reihig). An dünnen Stengeln von *Peucedanum Oreoselinum* bei Berlin, leg. Sydow. Hierher gehören als *Exsicc.*: Kunze, Fung. sel. 355 auf *Angelica sylv.* (? 354 auf *Daucus*), Rabh.-Winter, Fung. eur. 3751 auf *Angelica*, Sydow, Myc. march. 1649 auf *Heracleum Sphondylium*, sämtlich ohne Grenzsaum. Dagegen hat Thümen, Myc. un. 1751 und Winter, Fung. eur. 3556, beide auf *Angelica sylv.*, deutlichen Saum. Letzteres ist auch der Fall bei *Diaporthe Faberi* Kunze in Kunze, Fung. sel. 266, Rabenh., Winter, Fung. eur. 3155, beide auf *Laserpitium latifolium*. *Diaporthe Berkeleyi* (Desm.) Nke., *Exsicc. Sacc.*, Myc. Ven. 1345 auf *Ferulago galbanifera* hat ebenfalls den Saum, cfr. Nke., Pyren. p. 273, auf *Angelica sylv.*, ferner *Diaporthe inquilina* (Wallr.) Nke., Pyren. p. 272 auf *Heracleum Sphondylium*, *Exsicc. Plowright*, Sphaer. brit. I. 82, Cooke, Fung. brit. II. 491 auf *Angelica*. Dagegen wird ein Exemplar meiner Sammlung von *Diap. inquilina* an *Laserpitium latifolium*, gesammelt von T. Kunze, zu *Diaporthe Faberi* gehören. Uebrigens stehen sämtliche Arten einander äusserst nahe und dürfte nur *D. inquilina* durch dickkrustige, fleckige Lager verschieden sein.

34. *Diaporthe Arctii* (Lasch) var. *Artemisiae* Rehm. Schwarze Saumlinie fehlend. Schläuche spindelförmig, $50/9$, 8sporig. Sporen spindelförmig, spitz, meist gerade, zuletzt 4zellig, $12-14(-17)/3-3,5(-5)$. *Exsicc. Rabh.-Winter-Pazschke*. Fung. eur. 39, 59. An dünnen Stengeln von *Artemisia vulgaris* bei Berlin, leg. Sydow. *Exsicc. Ellis*, N. am. 1194 (sub *Diaporthe incrustans* Nke.?) auf *Erigeron canadense*, ermangelt auch des Saumes, fernerhin Thümen, Mycoth. un. 1856 sub *Diaporthe orthoceras in caulibus aridis Artemisiae vulgaris* in N. Am., hat aber elliptische, nicht eingeschnürte, $9-10 \mu$ lange Sporen. Dagegen besitzt Rabh.-Winter, Fung. eur. 3156 sub *Diaporthe orthoceras*, an dünnen Stengeln von *Artemisia Absinthium*, von Niessl gesammelt, starke schwarze Saumlinie mit stellenweise schwarzer Färbung der Holzschicht und wird deshalb verschieden sein.

35. *Diaporthe orthoceras* (Fries) f. *Centaureae*. Besitzt keine Saumlinie, während Ellis et Everh., N. am. Pyrenom. p. 451 und Winter, Pyrenom. p. 607 eine solche angeben.

36. *Cordyceps capitata* (Holmskj.) Link. *Exsicc. Rabh.-Winter-Pazschke* 3957, Sydow, Myc. march. 279. Moug. et Nestl., Stirp. vog. 763 dürfte wegen der in $15-18 \mu$ lange, 3μ breite, cylindrische Stücke zerfallenden Sporen, welche bei *capitata* $36/4,5$, eher zu *C. ophioglossoides* gehören, während bei Ravenel, Fung. am. 337 die Zellstücke $10-12/2,5$ sind.

37. *Polystigma nigroviride* Rehm. nov. spec. Stromata hypophylla, solitaria, late sessilia, rotunda, plus minusve hemisphaerica, sicca concaviuscula vel plana, papillulis minimis exasperata, subviridula, dein nigra, intus nigrofusca, mollia, $12-20$ perithecia includentia, $0,5-1,5$ mm diam. Asci cylindricei, apice rotundati, c. $180/9$, 8spori. Sporidia oblonga, obtusa, crasse tunicata, flavido-hyalina, 1 cellularia, plerumque granulosis oleosis repleta, $9-11/7$, 1 sticha. Stromatibus elapsis foliorum parenchyma lacunose flavidum relictum ibique pagina superior folii flavide rotunde et subconvexe maculato $2-3$ mm lat. In foliis vivis Melastomatis. San Jorge, Prov. Pichincha, Ecuador. 7./1892. leg. Lagerheim. Dieser schrieb mir: „Dürfte eine andere Art als *P. Melastomatis* Pat. Bull. soc. myc. VII. p. 175 tab. XII. f. 4 sein, da Sporen und Nährpflanze verschieden sind, ob aber ein echtes *Polystigma*?“ Patouillard sagt, dass bei seiner Art die Stromata aus dem Blatt-Parenchym entspringen, die Schläuche keulig, die Sporen eiförmig sind, was bei vorstehend beschriebener Art ebensowenig der Fall, als dass die radienförmig gereihten, verlängerten Zellen mit

einem orangerothen Saft erfüllt sind. *Phyllachora Melastomatis* (Fries) Sacc. Syll. II. p. 611 in foliis *Melastomatum*, Surinam: „ambitu radioso fibroso, 2 mm lat.“ hat nach Cooke: asci ampli, clavati. Sporidia ellipsoidea, medio constricta, fusca, 26/10, gehört also zu *Seynesia*.

38. *Pleospora maritima* Rehm nov. spec. *Perithecia gregaria*, immersa, glabra, papillula conoidea prominentia, globosa, 400 μ lat. Asci oblongo-clavati, sessiles, crassi, 180/45, 8spori. Sporidia oblonga, obtusa, medio vix constricta, transverse 4—8, perpendiculatiter 2—3 septata, flavidula, 45—60/21—25, disticha. Paraphyses conglutinatae. Ad folia pristina *Triglochinis maritimi* prope Kaafjord, Alton maris arctici Norvegici. 7./1895. leg. Lagerheim. *Pleospora Triglochinis* Har. et Br. Cfr. Sacc. Syll. IX. p. 878, Berlese, Icon. Fung. tab. XV. f. 3 ist durch bräunliche, quer 6fach, senkrecht 1fach getheilte, 30—35/14—16 Sporen ganz verschieden. *Pleospora islandica* Johanson hat nach Berlese, Icon. fung. p. 26 tab. 39 f. 2 viel schmalere, zugespitzte, 40—48/12—14 Sporen.

39. *Leptosphaeria lejestega* (Ellis) Elliasson Synon. *Sphaeria lejestega* Ellis (Bull. Torr. Club 1881 p. 91), *Metasphaeria lejestega* Sacc. (Syll. Pyren. II. p. 164), cfr. Ellis, N. am. Pyren. p. 383. Exsicc. Ellis, N. am f. 888. Peritheciën unter der Oberhaut eingewachsen, nicht hervorbrechend, Schläuche cylindrisch, oben abgerundet, 150/8—9, 8sporig. Sporen elliptisch, stumpf, selten ei- oder kegelförmig, gerade, 4zellig, an den Scheidewänden, bes. der mittleren manchmal etwas eingeschnürt, farblos, 12—15/7. Paraphysen ästig. Jod bläut den Schlauchporus. An dürren Ranken von *Rubus fruticosus* bei Wenenborg in Schweden. leg. Elliasson. Tavel hat auf *Rubus* bei Thun in der Schweiz den völlig gleichen Pilz gesammelt. Berlese, Icon. Fung. p. 129 erachtet denselben nach dem Explr. Ellis für synonym mit der auf *Salix* wachsenden: *Metasphaeria corticola* (Fuckel) und *Metasphaeria cinerea* Fuckel, Exsicc. Fuckel, Fung. rhen. 2044, Synon. *Leptosphaeria cinerea* Winter (Pilze II. p. 474), was ich für nicht richtig erachte. Dagegen ist die Art vorsichtig von *Sphaerulina intermixta* (B. et Br.), Synon.: *Metasphaeria sepincola* (Fries) Sacc., *Leptosphaeria sepincola* Winter (Pyrenomyc. p. 473 p. p.) zu trennen. Cfr. Starbäck. (Bot. Not. 1890 p. 116.)

40. *Leptosphaeria consociata* Rehm nov. spec. *Perithecia paginae superiori foliorum flavide maculatae immersa*, dein papilla brevissima proumpentia, globosa, singularia, vel bina, rarissime tria consociata, nigra, glabra, 0,3 mm lat. Asci elliptici, sessiles, 90—100/21, 8spori. Sporidia fusiformia, recta vel subcurvata, dilute flavidula, 6 cellularia, ad septa non constricta, 30—36/6—7 disticha. Paraphyses filiformes, hyalinae, 3 μ lat. *Perithecium molle*, viridifusum, parenchymaticum. Porus acorum J+. Ad folia *Chusqueae*. San Jorge, Prov. Pichincha, Ecuador. 7./1892. leg. Lagerheim. (Unterscheidet sich insbesondere durch die Jodreaction der Schläuche von allen übrigen Arten.)

41. *Ophiobolus tenellus* (Awd.) var. *Geranii* Karst. (*Hedwigia* 1884 p. 3.) Cfr. Sacc., Syll. IX. p. 928. Karsten l. c. sagt: „parum vel vix differt ab *Oph. tenello*“. Exsicc. Sydow, Myc. march. 862 an *Chelidonium* wird zur gleichen Art gehören, ebenso *Ophiobolus Hesperidis* Sacc. (Syll. II. p. 343), Exsicc. Sacc., Myc. Ven. 74 in caulibus *Hesperidis matronalis*.

42. *Gnomonia setacea* (Pers.) f. Alni. Die fädigen Anhängsel der Sporen erscheinen durchaus nicht immer vorhanden, auch Ellis, N. am. pyren. p. 326 pl. 32 f. 9—10 und Winter, Pyrenom. p. 582 sagen nur, dass sie oft vorhanden seien.

43. *Lizonia Lagerheimii* Rehm nov. spec. *Perithecia aggregata* in pagina superiore, demum arescente et brunnescente foliorum prinitus lineariter

ad nervos, sessilia, glabra, sphaeroidea, nigra poro minutissimo pertusa, c. 250 μ lat. Perithecium molle, flavido fuscidulum, parenchymaticum. Asci elliptici vel clavati, apice valde incrassati, late sessiles, 70—100/15—20, 4—8 spori. Sporidia fusiformia, raro subclavata, recta, 2 cellularia, interdum medio subconstricta, hyalina, 30—36/6—7, 2 sticha. Paraphyses ramosae, septatae. Ad folia Alchemillae. Pichincha, Ecuador. 12./1889. leg. Prof. Lagerheim.

44. *Meliola pseudanastomosans* Rehm nov. spec. Maculae epiphyllae, orbiculares, sparsae, 1—3 mm diam., nigrae, mycelium ex hyphis, rectis, subramosis, fuscis, —6 μ lat. septatis. hyphopodiis alternantibus, capitatis, retroflexis, 15—18/9—12 contextum. Perithecia 4—8 gregaria sessilia rugulosa, glabra, fusca, 250—280 μ diam. Asci elliptici, teneri, c. 75—36 2—3 spori. Sporidia cylindracea, utrinque rotundata, 5 cellularia, ad septa subconstricta, primitus hyalina, dein fusca, 30—36/9—12. Ad folia Psoraleae. Ecuador, Prov. Pichincha, San Jorge. leg. Prof. Lagerheim 7./1892. (Steht nach der Beschreibung der *Meliola anastomosans* Gaill. bes. in Grösse und Sporenform sehr nahe, entbehrt aber der Anhängsel an der Peritheciën-Wand und der hyphopodien mucronnés. Rabh.-Winter-Pazschke, f. eur. 3847 ist in meinem Exemplar leider unbrauchbar.)

45. *Asteridium Chusqueae* Rehm nov. spec. Mycelium hypophyllum, plagulas sparsas orbiculares, radiantes 2—4 mm lat. nigrofuscas, ex hyphis ramatis, septatis, fuscidulis, 3 μ lat. contextas formans. Perithecia 2—6 conglomerata, sessilia, glabra, mollia, parenchymatice contexta, fusca, 250 μ diam. Asci pyriformes, crassi, apice elongati, 30—45/9—10, 8 spori. Sporidia subclavulata, recta, 2—4 cellularia, in quaque cellula nucleum oleosum continentia albo-fuscidula, 7—12/2,5—3, disticha. Paraphyses desunt. Ad folia Chusqueae. Ecuador, Prov. Pichincha, San Jorge. 7./1892. Prof. Lagerheim. (Siedelt sich an durch Pilze geöffneten Stellen des Blattes an.)

46. *Asterina solanicoloides* Rehm spec. nov. Mycelium epiphyllum, plagulas orbiculares, saepe confluentes, 2—5 mm lat., fuscidulas formans, ex hyphis rectangulariter ramosis septatis, fuscis, c. 5 μ cr. cum hyphopodiis alternantibus, 2 cellularibus, rectis vel subcapitatis, 6/3 contextum. Perithecia sessilia, globosa, permulta, parenchymatice contexta, glabra vel interdum setis singularibus, rectis, simplicibus, apice curvatis, subhyalinis, 60/4 obsessa, 150—200 μ diam. Asci subglobosi, crassi, 50—60/30—40, 8 spori. Sporidia oblonga vel subovata, 2 cellularia, medio valde constricta, primitus hyalina, demum subfusca, 20—25/9—12 Jodii ope asci valde coerulee tinguntur. Ad folia Solani. Ecuador, Prov. Pichincha, San Jorge. 7./1892. Prof. Lagerheim. (Durch viel grössere runde Mycelien von *Ast. vagans* Speg. mit 0,5—1 m breiten, unregelmässigen Mycelien und langgestielten, kopfförmig gelappten Hyphopodien, 15/10 und kaum eingeschnürten Sporen verschieden. *Asterina solanica* B et C., Synon.; *Dimersporium solanicolum* Speg. f. Guar. II. 45 mit länglichen, spindelförmigen, farblosen Sporen (Cfr. Sacc. syll. I. p. 48) gehört vielleicht zu *Ast. vagans*. Cfr. Rehm Ascom. 1120, Hedwigia 1895. p. 162. *Asterina subreticulata* Speg. hat keine Hyphopodien.)

47. *Uncinula macrospora* Peck. (Cfr. Ellis, N. am. pyren. p. 18.) Exsicc. Ellis, n. am. f. 426, Thümen, Myc. am. 2053, Shear, N. Y. f. 143.

48. *Uncinula Clintonii* Peck. (Cfr. Ellis, n. am. pyren. p. 15.) Exsicc. Ellis, n. am. f. 662, Rabh.-Winter-Pazschke, f. eur. 4051, Shear, N. Y. f. 142.

49. *Erysiphe lamprocarpa* (Wallr.) Lév. f. Plantaginis (Rabh.) Lév. Exsicc. Fuckel, f. rhen. 653, Rabh., f. eur. 1048, 1523, Sydow, Myc. march. 656.

50. *Eurotium insigne* Winter. Exsicc. Krieger, f. sax. 1066, Rabh., f. eur. 1732.

319b. *Lophodermium arundinaceum* var. *alpinum* Rehm. 724e. *Rhytisma salicinum* (Pers.) Fr. 608c. *Naevia pusilla* (Libert). 62b. *Dasy-scypha Willkommii* Hartig. 603b. *Sclerotinia Duriaeaana* (Tul.). 552b. *Plicaria pustulata* (Hedw.). 553c. *Plicaria pustulata* (Hedw.) f. *pumila*. 635b. *Nectria Ribis* (Tode) Oudem. Exsicc. Briosi et Cavara, f. paras. 216c. ic., Plowright, Sphaer. brit. III. II. 433c. *Cryptosphaeria populina* (Pers.) Sacc. 996b. *Herpotrichia nigra* Hartig. (Cfr. Sacc., Syll. f. IX. p. 858.) Synon. sec. Berlese, Icon. fung. I. p. 105. tab. 103. f. 1. *Enchnosphaeria nigra* (Hartig) Berl., *Enchnosphaeria pinetorum* Sacc. (Michelia II. p. 596) non Fuckel (Symb. myc. p. 146) neque Winter (Pyrenom. p. 208) nec Schröter (Schles. Pyrenom. p. 309), *Herpotrichia mucilaginoso* Starb. et Grev. (Bidr. Ascom. p. 8 tab. I. f. 5), *Sphaeria macrotricha* B. et Br. (Br. f. 619 tab. 9 f. 2), *Herpotrichia macrotricha* Sacc. Syll. f. II. p. 213).

Personalnotizen.

Prof. Dr. Franc. Saccardo starb am 6. October in Avellino.

Dr. W. Rothert wurde zum ausserordentlichen Professor an der Universität Kazan ernannt.

A. N. Prentiss, Professor der Botanik an der Cornell University, starb zu Ithaka am 14. August.

Dr. Karl Müller (Halle) wurde zum Professor ernannt.

Hierzu eine Beilage von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6,
Carlsstrasse 11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [Beiblatt_35_1896](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Sammlungen. 143-151](#)